

rundumdekirchturmerum

Evangelischer Bote für Kirchberg

Mainzlar, Staufenberg und Daubringen

Dezember 2022 – Februar 2023



Inhalt

Weihnachtskonzert Voice Factory	S. 3
Angedacht	S. 4-5
Die Weihnachtsgeschichte	S. 6
Dank an Christel	S. 7
EKHN 2030	S. 8-9
KV-Klausur	S. 10
Posaunenchor	S. 11
20 Jahre Diakoniestation	S. 12-13
Rückblick: Erntedank	S. 14-15
Kinder + Jugend	S. 16-22
Singkreis	S. 23-25
Übersicht Weihnachtsgottesdienste	S. 26
Fastenaktion	S. 27
25 Jahre Si-ba-red	S. 28-29
Besuchsdienst	S. 30
Montagsdamen	S. 31
Kirchenbuch	S. 32-33
Adressen/Ansprechpartner/Impressum	S. 34-35
Gottesdienstplan	S. 36





Voice Factory Weihnachts- messe

Ein Weihnachtsmusical von Hanjo Gäbler,
Miriam Schäfer und Danny Plett
Gesamtleitung: Daniela Werner

Beide Konzerte beinhalten das gleiche Programm.
Nach dem 2. Konzert können Sie bei Plätzchen
und Glühwein/Kinderpunsch
noch etwas verweilen.

Einlass: 30 Minuten vor Beginn

Sonntag, 11. 12. 2022

14 und 17 Uhr

evangelische Kirche Kirchberg

An-ge-dacht

„...und Friede auf Erden...“ – Ich habe mich geärgert!

In Frieden zu leben - das ist sicher einer der ältesten Träume und Wünsche der Menschen.

Es ist von uns allen ein tiefes Bedürfnis, nicht ständig mit der Angst zu leben, dass gleich etwas Schlimmes passiert oder mir sogar jemand nach dem Leben trachtet. Was ist das für eine schreckliche Vorstellung, wenn WIR UNS in die Kriegs- und Hungergebiete dieser Welt denken. Wenn es uns treffen würde...

ZUFÄLLIG sind wir aber hier geboren. Im sicheren (?), reichen Deutschland. Und in all dem Wohlergehen stehen wir immer wieder in Gefahr, genau das zu vergessen: Wir sind Beschenkte! Dass es auch in unserem Land Benachteiligungen und Missstände zu kritisieren gibt, das ist offenkundig, doch dazu mehr an anderer Stelle.

„Wir sind Beschenkte“ und das fordert uns heraus. Am meisten darin, dass wir Dankbarkeit leben. Aber auch darin, dass wir uns immer wieder bewusst machen, dass unser ‚Beschenkt-Sein‘ von woanders herkommt. Unser Glaube und Vertrauen ist es, dass all das bei Gott seinen Ursprung hat. Gut, dass es (Feier-)Tage gibt, an denen wir uns Jahr für Jahr über unsere Verbundenheit und Beziehung zu Gott auf besondere Weise bewusstwerden können. Diese Feiertage sind nicht „vom Himmel gefallen“. Menschen haben vor langer Zeit diese Feiertage aus guten Gründen festgelegt.

Ich habe mich geärgert, als vor ein paar Tagen in unserer Tageszeitung Hinweise gegeben wurden, wie die Feiertage im Jahr 2023 optimal für verlängerte Urlaubsphasen genutzt werden können.

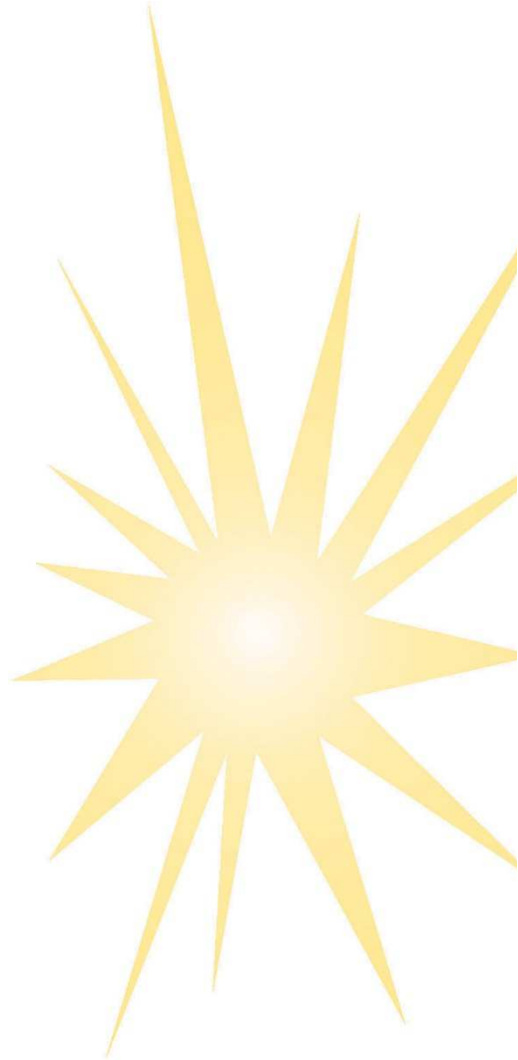
BITTE NICHT falsch verstehen: ich gönne jedem wohlverdiente Zeiten zum Entspannen und Erholen. Was aber inzwischen zunehmend in Bezug auf unsere Feiertage fehlt, liegt immer offenkundiger auf der Hand: Die Feiertage zu nutzen, um über das eigene Leben und unsere Beziehung zu Gott nachzudenken und z.B. die Gottesdienste zu besuchen, findet wenig Anklang.

Dabei brauchen wir es als Gemeinschaftswesen miteinander Trauer, Versöhnung, Geburt, Auferstehung und Neuanfang – um nur einige Grundthemen unserer Feiertage zu nennen – miteinander zu gestalten.

Vor ein paar Jahren habe ich, um zu provozieren, die Abschaffung einiger Feiertage gefordert. Inzwischen komme ich immer mehr zu der Überzeugung, dass genau das richtig ist. Wir ‚verkaufen‘ unsere Feste! Geben sie in die Hände von Geschäftsleuten und Urlaubsplanern. Aber letztendlich liegt es uns, an dir und mir, wie wir mit unseren Feiertagen umgehen und sie gestalten. Gut, dass wir unsere Gottesdienste an den Gedenk- und Feiertagen haben und wir da zusammenkommen können.

Ob „Friede auf Erden“ weiterhin verkündigt, gehört und gelebt wird – das liegt an uns!

Ihr/euer Traugott Stein, Pfr.



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Ganz herzlichen Dank, Christel!

(TS) Es gehört so manches dazu, dass Menschen sagen „Das war ein schöner Gottesdienst. Das hat mir gutgetan!“ Neben Liedern, Texten, Gebeten und Predigt hat der Raum bzw. der Ort, an dem Gottesdienst stattfindet seine besondere Bedeutung. Und dabei spielt die Ästhetik eine wichtige Rolle. Es sollte eben auch ‚schön‘ sein. Dass wir dabei die Buntheit und Vielgestaltigkeit der Blumen und eben auch der Blumensträuße nutzen hat verschiedene Gründe und Hintergründe. Je nach Kirchenjahreszeit und Feiertag lassen sich da Schwerpunkte setzen. Wenn Christel Neumeier für unsere Gottesdienste zunächst ihren Garten durchstreift und nach passenden Blumen und Pflanzen durchsucht und manchmal aber auch das Passende eingekauft hat, dann hat das immer zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen und es war dann

meist zu hören „Was für ein schöner Strauß auf dem Altar!“.



Liebe Christel, wir danken dir von Herzen dafür, dass du für unsere Gemeinde an die 20 Jahre diesen Dienst an den verschiedenen Gottesdienstorten erbracht und dich auch auf diese

Weise in unser Gemeindeleben aktiv eingebracht hast.

Herzlichen Dank!

EKHN 2030 – Was ist das? Woher kommt das?

Im Buch der Kirchengeschichte schlagen wir in dieser Zeit ein neues Kapitel auf.

Veränderungen, die allgegenwärtig sind und Belege der „Freiburger Studie“ 2018 weisen darauf hin, dass wir Maßnahmen ergreifen müssen, um in der Kirche zukunftsfähig zu werden und zu bleiben.

Warum ist das so? Die oben genannte Studie belegt, dass wir in den nächsten Jahren mehr Kirchenaustritte haben werden als erwartet und durch die demographische Entwicklung weniger Neuzugänge. Daraus resultieren geringere Einnahmen im Kirchenhaushalt, die uns zum Handeln zwingen.

Die EKHN 2030, ein Projekt der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, behandelt dazu folgende Themen:

Kooperationen und Zusammenschlüsse einzelner Kirchengemeinden sowie Pfarrstellen, Verkündigungsdienst und Kirchenmusik, Gebäudeentwicklung, Zukunftskonzepte für Kinder, Jugendliche und Senioren, Bildung von Nachbarschaftsräumen und vieles andere mehr.



Das Thema Nachbarschaftsräume genießt derzeit eine hohe Priorität. Daher wurde ein Projektteam des Kirchenvorstands Kirchberg gebildet. Im September 2022 haben sich je 3 - 4 KV-Vertreter und Jugenddelegierte aus Lollar, Ruttershausen, Staufen-

berg, Mainzlar, Daubringen, Treis und Allendorf erstmalig getroffen, um Vorschläge für ein Treffen aller KV-Mitglieder zu gestalten und zu planen.

Konkret sollen bei dem Gesamt-KV-Treffen folgende Themen behandelt werden:

- Erfahrungen aus anderen Gemeinden nutzen
- Zukünftige Synergieeffekt aller Kirchengemeinden identifizieren (Stellenpläne, Einsparungen, Gebäudenutzung, ...)
- Ideen für die Zukunft sammeln

Wir nehmen die Herausforderung an und sind gewiss, dass wir auch diese Aufgabe mit Gottes Hilfe gemeinsam schaffen werden.



**Wir möchten Sie zu unserem ersten gemeinsamen Gottesdienst im neuen Nachbarschaftsraum Lollar – Ruttershausen – Staufenberg – Daubringen – Mainzlar – Treis – Allendorf einladen:
am Sonntag, 22. Januar 2023 um 10.00 Uhr in die Kirche Lollar**

Klaus Felgenhauer

Klausur des Kirchenvorstandes Kirchberg

(SV) Am 09. September ging es für drei Tage in den schönen Taunus. Im Martin-Niemöller-Haus in Schmitten hatten wir ausgiebig Zeit, uns mit uns und den Themen aus unserer Kirchengemeinde zu beschäftigen. Der Schwerpunkt lag auf gegenseitigem besserem Kennenlernen, da die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes noch recht neu ist. Unterstützt von den beiden Pfarrerrinnen Susanne Gessner und Angelika Angerer erfuhren wir Neues über die einzelnen KV-Mitglieder. Mit Symbolen, die für uns und unsere Arbeit stehen, Rollenspielen und Aufstellungen im Raum ging es einfühlsam und auch humorvoll zu. Ein Achtsamkeitsspaziergang durch den Wald im Taunus rundete den interessanten Tag ab. Neue Kraft konnte getankt werden. Am Abend ging es auf die Kegelbahn in der Dorfschänke. Dabei warfen unsere beiden Pfarrpersonen „Alle Neune“!

Am Sonntag, nach einer Vorstandssitzung, endete die KV-Klausur und wir fuhren gut gestärkt für die kommenden Herausforderungen wieder nach Hause.



Der Posaunenchor

(HT) Vom 4.-6.11.22 waren wir erstmalig im November zum Probenwochenende in Schotten. Bereits im März dieses Jahres haben wir im Vogelsberg 3 Übungstage verbracht. Dort kam auch die Idee auf, ein solches im Spätherbst zu wiederholen, um uns speziell für Weihnachten, Advent und Ewigkeitssonntag vorzubereiten. Daran sieht man, dass wir weiter hochmotiviert sind, unser Repertoire auszubauen, den Ansatz zu trainieren und unser Können zu verbessern. Nun freuen wir uns sehr darauf, Ihnen und Euch in den nächsten Wochen in Gottesdiensten und zu anderen Anlässen schöne Stücke zu präsentieren!



Am Samstag, 10.12.22 werden wir wieder zum traditionellen Dorfblasen im Advent aufbrechen. Haltepunkte werden in diesem Jahr beginnend ab 16.00 Uhr die Erlenstraße, die Hainbachstraße, Eichenring, Waldstraße, Im Steingarten, beim Glühweinfest am Wiegehäuschen (ca. 18.00 Uhr) sowie die Ostpreußenstraße sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer!

20-jähriges Jubiläum der Diakoniestation Lumdatal mit Festgottesdienst gewürdigt

Die Diakoniestation Lumdatal ist ein Kirchlicher Zweckverband der drei Kirchengemeinden Lollar, Kirchberg und Londorf. Sie wurde am 1. Januar 2002 als Ambulanter Pflegedienst durch die Fusion der damaligen kommunalen Sozialstationen von Lollar, Londorf und Staufenberg mit der Überführung unter das Dach der Diakonie gegründet. Dadurch wird ein entscheidender Beitrag dazu geleistet, dass pflegebedürftige Personen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben können und pflegende Angehörige dabei unterstützt werden.

Gegenwärtig betreuen 40 Mitarbeiterinnen ca. 200 Pflegebedürftige unter teilweise schwierigen emotionalen und physischen Belastungen, Grund genug, um ihnen für ihr großes Engagement einmal durch die Kirchengemeinden zu danken.

Der Festgottesdienst am 16. Oktober 2022 in der Daubringer Kirche wurde von Pfarrerin Sarah Kiefer und Pfarrer Traugott Stein gestaltet. Ihrer als Zwiegespräch gestalteten Predigt legten sie die Geschichte vom barmherzigen Samariter zugrunde, gingen besonders aber auf die Rolle des Wirtes ein, der in der Bibel nur am Rande Erwähnung findet, in der Pflege des Überfallenen aber die entscheidende Rolle spielt.

Im Zentrum des Gottesdienstes standen natürlich Ehrungen verdienter Mitarbeiterinnen. Diese nahm Pfarrer Hans-Theo Daum, der stellvertretende Dekan des Dekanats Gießener Land und Zweckverbandsvorstand der Diakoniestation Lumdatal, vor. Christine Bauer ist seit zehn Jahren als Betreuungskraft für Menschen mit Demenz in der häuslichen Einzelbetreuung und Gruppenbetreuung tätig. Sie erhielt das Kronenkreuz der Diakonie in Silber. Karin Kirchner, Pflegedienstleiterin Nadine Weißbeck, stellvertretende Pflegedienstleiterin Diana Göbel und Christina Schleufe halten seit der Gründung der Diakoniestation und den zu pflegenden Menschen die Treue.

Da sie das Kronenkreuz schon besitzen, wurden sie mit Urkunde und Blumenstrauß geehrt. Pfarrer Daum hob hervor, dass die Diakoniestation bereits praktiziere, was für die Kirchengemeinden bald wichtig wird: die Zusammenarbeit über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus.

Die Vorsitzende des Zweckverbandsvorstandes Inge Krieb verabschiedete zwei Pflegefachkräfte in den Ruhestand. Doris Hammer, die auch in der Mitarbeitervertretung engagiert war, und Sabine Selig, die auch im Demenz-Café mitarbeitete, wurden mit dem Goldenen Kronenkreuz bedankt.

Grußworte sprachen der 2. Vorsitzende des Fördervereins Diakoniestation Lumdatal, Günther Ziegler und der Lollarer Bürgermeister Dr. Wiczorek, der eine Spende der Stadt Lollar über 2000 € überreichte. Die Station bedankt sich dafür herzlich.

Nach dem Gottesdienst lud bei schönem Wetter die Diakoniestation die Gottesdienstbesucher noch nach nebenan in das "Wohnzimmer" des Vereins IMPULS e.V. ein. Eine größere Feier war aus Rücksicht auf die Gesundheit der Mitarbeiterinnen vermieden worden, da die Coronaviren immer noch eine Gefahr für die Arbeit der Diakoniestation darstellen.

Die Diakoniestation bedankt sich sehr herzlich bei den Mitgliedern von IMPULS für die tolle kostenlose Bewirtung, bei allen KuchenbäckerInnen und bei allen Gästen.

Dr. Wolfgang Neumeier, Zweckverbandsvorstand

Erntedankgottesdienst am 2. Oktober 2022

Einen schönen und sehr gut besuchten Erntedankgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Daubringen, Staufenberg und Mainzlar feierten rd. 100 Besuchern am 02. Oktober 2022 auf dem Rotgrabenhof der Familie Grölz in Mainzlar, zu dem Pfarrerin Sarah Kiefer eingeladen hatte.

Der aus zwei großen Strohbällen bestehende Altar war mit vielen Gaben der Natur geschmückt.



Während des Gottesdienstes hatten die anwesenden Kinder am Kindertisch die Möglichkeit, dem Thema angepasste Mandalas und Vorlagen auszumalen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Peter Schmitt auf dem Keyboard begleitet.

Am Ende des Gottesdienstes wurde dem Vorsitzenden des TV Mainzlar, Stefan Naumann, die Kollekte vom Gottesdienst zur Eröffnung des Aktivparks vom 11. September 2022 überreicht.

Diese Spende kommt der Jugendarbeit im TV Mainzlar zugute. Darüber hinaus bedankte sich Nadine Rabenau-Theimer im Namen des Kirchenvorstandes mit kleinen Präsenten bei Marina, Elena und Hannelore Grölz, Karl-Friedrich und Anneliese Zecher sowie Petra Schiefelbein für ihre Unterstützung bei der Organisation und das leibliche Wohl. Bei gemütlichen Beisammensein und leckeren Speisen wie Kartoffeln mit Quark, selbstgebackenem Brot mit verschiedenen Aufstrichen sowie leckerem Kürbissecco fand der Gottesdienst seinen Ausklang.



Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen BesuchernInnen sowie den vielen HelfernInnen für den schönen Erntedankgottesdienst auf dem Rotgrabenhof, an welchen wir uns noch lange gerne erinnern werden.

Manuela Köhler



Kinderseiten

Kindergottesdienstsamstage im Gemeindezentrum Staufenberg

(AK) Unser Kindergottesdienst ist ein Mal im Monat samstags von 10 – 12.00 Uhr (Betreuungspersonen sind bis 12.30 Uhr vor Ort).

Im Gemeindezentrum in der Schubertstraße 11 in Staufenberg treffen sich Kindergarten- und Schulkinder zum Geschichtenhören, Singen, Spielen und Basteln.

Unsere nächsten Termine und Themen:

03.12.22 Das Jesuskind – ein Kerzenlicht?

28.01.23 „Du bist ein Gott, der mich sieht“
Ein KiGo zur Jahreslosung 2023

25.02.23 Ist das gerecht? Ganz schön unmöglich, was Jesus da sagt.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Kindergottesdienst aktuell ohne großes gemeinsames Frühstück statt. Einen kleinen Imbiss gibt es aber. Im Gemeindezentrum gilt das jeweils angepasste Hygienekonzept der Kirchengemeinde.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Voranmeldung der Kinder per E-Mail an Gemeindepädagogin Antje Koob bis donnerstags um 13 Uhr vor dem nächsten KiGo (antje.koob@ekhn.de) .

KiGo-Team Staufenberg:

Unser KiGo-Team ist eine bunte Mischung aus jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitenden. Zum Vorbereiten treffen wir uns jeweils am Montag vor dem nächsten Kindergottesdienst am 28.11.22 und 23.1.23. Der Termin im Februar wird wegen Fasching angepasst werden.

Krippenspielproben Mainzlar

Fünfzehn Kinder proben aktuell für das Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend. Die Aufführung wird draußen auf dem Hof der Kirche Mainzlar sein. Wir proben freitags um 15 Uhr am: 2.12., 9.12., 16.12., 20.12. (Dienstag), 23.12. (Generalprobe)

Kerzenstunden im Advent

In der Adventszeit wird es gemütlich. Denn Kindergarten-und Grundschulkindern treffen sich jeweils mittwochs von 15.30 - 17 Uhr wieder zur Kerzenstunde im Gemeindezentrum Staufenberg (Schubertstraße 11) und im Gemeindesaal Mainzlar (Brunnenstraße 15). Wir sehen und hören weihnachtliche Geschichten mit dem Bilderbuchkino und basteln zusammen. Kekse und Kakao gibt es auch.

Termine und Geschichten:

- 30.11.22 Gemeindezentrum Staufenberg: Als ich Maria war
- 7.12.22 Gemeindezentrum Staufenberg: Alle Tage wieder
- 14.12.22 Gemeindezentrum Staufenberg: Weihnachten bei Trude und ihrem Zotteltier
- 21.12.22 Gemeindesaal Mainzlar: Das Wichtigste an Weihnachten.

Zur besseren Planbarkeit bitte mit Anmeldung per Mail: Gemeindepädagogin Antje Koob (Tel. 0176 56918355, Email: Antje.koob@ekhn.de)

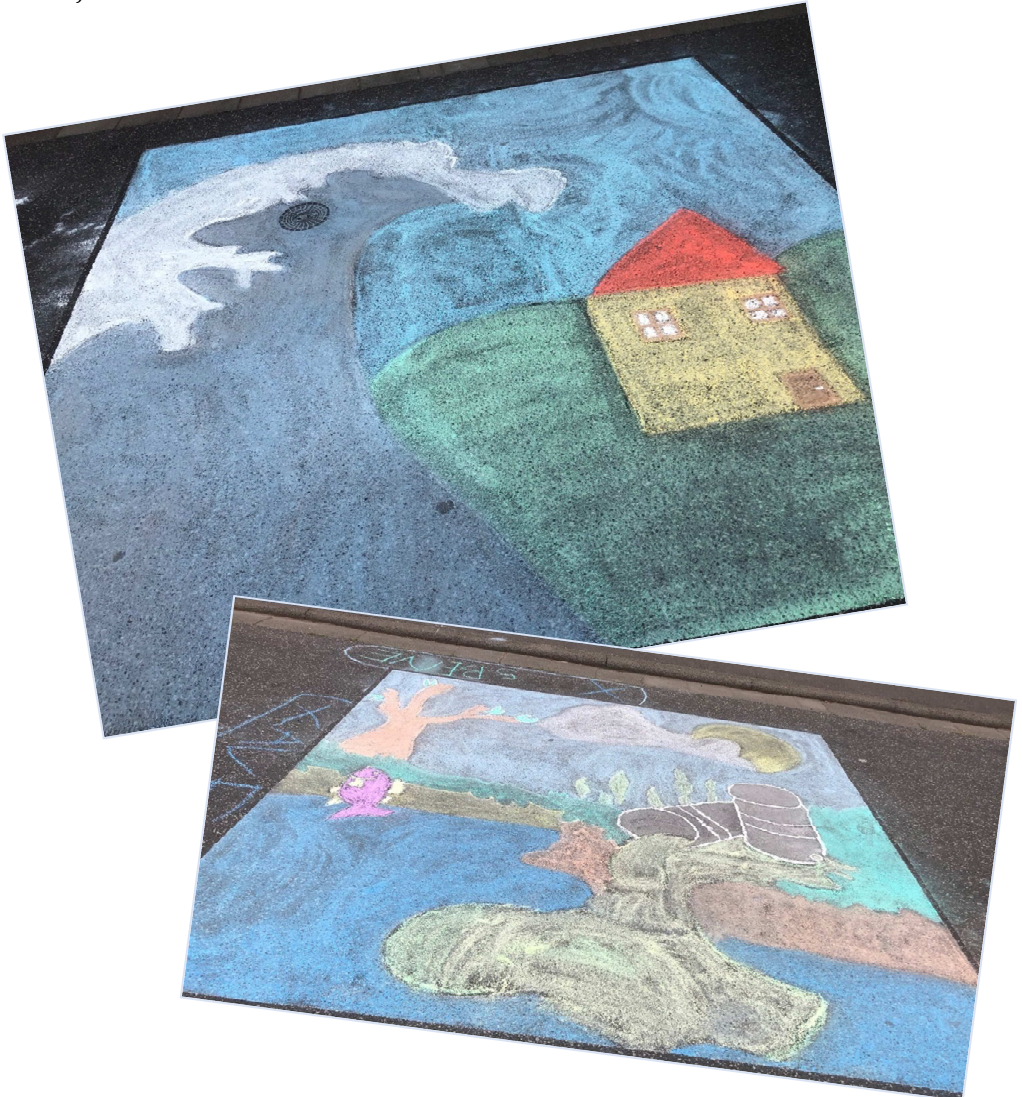
Jugendtreff

Jugendtreff für Jugendliche ab dem Konfialter ist montags alle 14 Tage von 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus Lollar. Dort könnt ihr Kickern, Billard spielen, Kochen oder euch einfach nur treffen

Was war los?

Straßenmalfest in der Brunnenstraße Mainzlar am 27.8.22

(AK) Zum Straßenmalfest für Kinder hatte Staufenberg-nachhaltig in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeirat Staufenberg und Impuls e.V. eingeladen. Auch Mitarbeitende aus dem Kindergottesdienst-Team und dem Kirchenvorstand waren dabei und unterstützten das Projekt. Außerdem malten viele KiGo-Kinder mit ihren Eltern.



KiGo Staufenberg am 8.10.22



„Chimwemwe ist stolz auf seinen Garten“ hieß es beim Erntedank-Kindergottesdienst im Oktober und wir hörten einiges über das Gartenprojekt von „Brot

für die Welt“ in Malawi. Außerdem lernten wir die Lieblingsmusik und den Tagesablauf von Chimwemwe kennen.

Da uns wieder Schmetterling Lilia durch den Kindergottesdienst begleitet hatte, konnte sich jedes Kind Lilia in einen selbstgemalten Garten hineinkleben. Das Team gestaltete nach dem KiGo noch einen Erntedanktisch im Gemeindezentrum.





Kinderkirche in Daubringen

Endlich findet in Daubringen wieder regelmäßig samstags von 10-12.00 Uhr die Kinderkirche statt. Die Termine orientieren sich am Kirchenjahr.

Kinder im Vor- und Grundschulalter treffen sich zum Geschichten hören, Singen, Spielen und Basteln. Zur Stärkung gibt es einen kleinen Imbiss.



In unserem letzten Kindergottesdienst haben wir eine kleine Reise nach Afrika gemacht und einiges über den Anbau von Obst und Gemüse erfahren.

Unsere nächsten Termine:

19.11.22 Kummer und Trost

27.11.22 Familiengottesdienst
11.00 Uhr Gemeindezentrum
Staufenberg

10.12.22 Advent, Advent ...



Wir würden uns sehr über deinen/euren Besuch freuen.

Euer Kindergottesdienstteam

Meldet euch gerne per E-Mail

(kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de) für die Gottesdienste an. Dann können wir besser planen.

Danke ☺



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?

Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufpassen! Das ist der letzte



Singkreis Kirchberg – Neue Töne



Hallo! Seien Sie herzlich begrüßt!
Ich bin Silke Schepp und freue mich, seit September für die musikalische Leitung des Singkreises Kirchberg zuständig zu sein. Auch wenn meine Amtszeit bisher noch recht kurz ist, kann ich sagen: Es ist toll, mit so einem kleinen, feinen, persönlichen Chor zu arbeiten, in dem eine gute Stimmung, Motivation sowie ein respektvolles Miteinander herrschen! Und nicht nur das: Die altersgemischte Gruppe mit dem schlichten Namen verfügt auch über die nötige Stimmgewalt, wenn es drauf ankommt!



Nach der Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen mit Einzel- und Onlinearbeit bin ich sehr glücklich, dass die Arbeit in Gruppen und Chören wieder in Präsenz weitergehen kann.

Ich bin 1966 in Gießen geboren, komme also ganz aus dem heimischen Stall, sozusagen, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und lebe mit meinem Mann in Reiskirchen. Zu meinem beruflichen Hintergrund hier ein paar Informationen:

- Studium der Musikpädagogik (Abschluss Magister Artium) mit den Nebenfächern Musikwissenschaft und Psychologie
- Chorleitungsausbildung des Hessischen Sängerbundes
- Chorleitungsausbildung innerhalb der C-Kirchenmusik

- Yogalehrerausbildung und immerwährende Beschäftigung mit sowie Fortbildungen zu unterschiedlichsten menschlichen und musikpädagogischen Themen
- Unterrichtstätigkeit als Klavierlehrerin seit 2000 (<https://www.silkeschepp.de>)
- Chorleitungstätigkeit in unterschiedlichen Chorgattungen seit 1998
- Mitgliedschaft und Vorstandsmitglied im Deutschen Tonkünstlerverband Hessen

Das ist nur das, was auf dem Papier steht. Mich wirklich kennenlernen, das geht nur "in Echt"!

Klar, ich schreibe das hier auch, um ein bisschen Werbung zu machen! Ich möchte Sie ermutigen, in einem wertschätzenden Rahmen neue Erfahrungen mit ihrer Stimme zu machen! Kommen Sie doch einfach mal montags zu einer unserer offenen Chorproben, wir würden uns freuen!



Und was haben Sie davon, vom Singen im Chor?

- ein ganz sinnlich-menschliches Vergnügen mit hohem Spaßfaktor
- einen inneren Schatz mit Texten zum Trauern und Feiern
- ein ganz persönliches Ausdrucksmittel von hohem gesundheitlichen Nutzen, und das ist erwiesen
- Ermutigung in nachdenklichen Zeiten
- Klang-Erlebnisse, die alleine nicht gehen
- Begegnung, Kontakte und Zusammenhalt
- eine Möglichkeit, sich vom Alltagsgeschehen zu distanzieren und sich (tatsächlich!) Luft zu verschaffen

Meine Grundhaltung bei den Herausforderungen und Konflikten des Lebens ist, auf die guten Dinge und Begegnungen zu schauen und das, was ich nicht verstehen kann, möglichst unbewertet zu lassen. Musik gehört zu den guten Dingen, die man tun kann, um sich neu auszurichten.

Wollen wir einfach mal sprechen?

Kontaktieren Sie gerne mich oder einen anderen Ansprechpartner:

Silke Schepp - kontakt@silkeschepp.de - 0163 1722736

Heidi von Gruenewald - gruenewaldt.hei@web.de - 06406 2169

Ilse Staude - fam-staude@web.de - 06406 4194

Burkhard Staude - burkhard-staude@hotmail.de - 06406 4194



Wir laden herzlich ein:

Unsere Weihnachtsgottesdienste 2022
im unteren Lumdatal



Heiligabend (24.12.)

- 15 Uhr** Krippenspiel in der Kirche am Kirchberg
Pfarrer Traugott Stein, Team der Kinderkirche Ruttershausen
- 16 Uhr** Krippenspiel an der Kirche Mainzlar (open air)
Pfarrerin Sarah Kiefer, Kinderkirche mit Antje Koob
- Krippenspiel in der Kirche Treis**
Pfarrer Andreas Lenz, Kinderkirche Treis (Team) und Kinderchor (Dekanatskantorin Daniela Werner)
- Familiengottesdienst in der Kirche Lollar**
Pfarrer Andreas Luipold
- 17 Uhr** Krippenspiel in der Kirche Daubringen
Pfarrer Traugott Stein, Team der Kinderkirche Daubringen
- 18 Uhr** Wortgottesdienst auf dem Kirchberg
Pfarrerin Sarah Kiefer
- Jugendkrippenspiel in der Kirche Treis**
Pfarrer Andreas Lenz und die Konfirmanden, Musicalchor (Dekanatskantorin Daniela Werner)
- 22 Uhr** Christmette in der Kirche Daubringen
Pfarrer Traugott Stein
- Christmette in der Kirche Lollar**
Pfarrer Andreas Luipold
- Christmette in der Kirche Treis**
Pfarrer Andreas Lenz, CHORizonte (Dekanatskantorin Daniela Werner)
- 23 Uhr** Christmette in der Kirche am Kirchberg
Pfarrerin Sarah Kiefer, Singkreis Kirchberg

erster Weihnachtsfeiertag (25.12.)

- 18 Uhr** Weihnachtsgottesdienst in der Kirche am Kirchberg
Pfarrer Traugott Stein

zweiter Weihnachtsfeiertag (26.12.)

- 11 Uhr** Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Treis
Pfarrer Andreas Lenz, CHORizonte (Dekanatskantorin Daniela Werner)
- 15 Uhr** Ausklang der Weihnacht in der Kirche Lollar
Pfarrer Andreas Luipold, anschließend Weihnachtslieder singen, Kaffee und Plätzchen
- 18 Uhr** Ausklang der Weihnacht in der Kirche Daubringen
Pfarrerin Sarah Kiefer, Posaunenchor Daubringen (Leitung Friedhelm Schäfer)



Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

25 Jahre Gruppe Si-ba-red

Dieses Jubiläum werden wir am 2. Adventssonntag, dem 4. Dezember, 11.00 Uhr in der Daubringer Kirche feiern und laden Sie und Euch herzlich ein, unsere Gäste zu sein.

Es war Pfr. Traugott Hilbrig aus Altenstadt an der Wetterau, der im September 1997, zusammen mit unserem neu gewählten Kirchenvorstand, seinen Dienst bei uns antrat. Dies war nach der längeren Vakanz gar nicht so einfach und Pfr. Hilbrig meinte zu Recht, dass gemeinsame Bastelabende in der Adventszeit eine feste Beziehung für die künftige Gemeinde aufbauen könnten.

Das Interesse war groß. Gertrud Streb, Meisterin der schönen Künste, übernahm die Chose, und schließlich entstand eine feste Gruppe daraus.

Der Frauenkreis Si-ba-red (**Singen-Basteln-Reden**) war geboren. Ein Vereinsstatus war nicht erwünscht, sodass es weder Vorstand noch amtsgerichtliche Verpflichtungen gab. Ansprechpartnerinnen waren mit der Durchführung der gesteckten Ziele betraut.

Unsere These lautete:

Im Sinne unseres christlichen Glaubens zum Wohle der Gemeinschaft agieren und Gelder aus Sparschwein, Spenden und Erwirtschaftung ausschließlich für wohltätige Zwecke verwenden, wobei bis zum Stillstand durch Corona etwa 14.000,- € zusammen kamen. Es war eine schöne Zeit, die hohe Zeit der Gemeinde- und Dorffeste, die von ca. 30 eifrigen Frauen gerne gemeistert wurde.

Dann informierte uns Pfr. Hilbrig nach sechs Jahren zu seinem und unserem Leidwesen, über seinen Rücktritt vom Amt, aufgrund seiner Schwerhörigkeit. Das bedeutete eine neue Suche und große Hoffnung auf einen Nachfolger für unsere Pfarrgemeinde. Und was soll ich sagen, dieses Geschenk wurde uns zuteil, als uns Pfr. Stein, Traugott Nr.

zwei vorgestellt wurde. Auch in der Si-ba-red bahnte sich eine vertrauensvolle Freundschaft an und bald war klar: Nicht nur zwischen uns stimmte die Chemie. Der Laden lief und kaum was ging schief. Unser Kirchenraum mit Gemeindesaal in der noch jungen Kirche, wurde immer öfter von Chören und Musikgruppen als Konzertsaal genutzt, wo immer öfter ausgesuchte kulturelle Veranstaltungen zum Nachdenken aber auch zur Fröhlichkeit und zum Lachen, eine Bühne fanden. Gerade auch Peter Schmitt hatte Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Nationen aus aller Welt eingeladen, die sich, wie auch die anderen Künstler hier wohlfühlten und unser kleines mittelhessisches Daubringen sicher nicht vergessen würden. Auch hier waren wir im Service und mit Küchendiensten eingebunden.

Nach und nach erweiterten wir das Umfeld der Gruppe. Ein Besuchskreis und das Generationen-Café kamen hinzu. Einige Patenkinder aus aller Welt erhielten durch uns Unterstützung für bessere Lebenschancen. Diakonische Felder wurden abgedeckt, der Altar regelmäßig aus unseren Gärten geschmückt. Vierteljährig tragen wir bis heute die Gemeindebriefe in jedes Haus. Beim Entenrennen haben wir Waffeln gebacken und bei Großveranstaltungen für Essen, Kaffee und Kuchen und ebenso für Ordnung in der Küche gesorgt.

Unser größtes Ereignis aber, das wir je auf die Beine gestellt haben, war 2007 die Wanderausstellung der Hessen-Nassauischen Kirche: 100 Jahre Frauenhilfe, hier bei uns waren es 90 Jahre und 10 Jahre Si-ba-red-Gruppe.

Eine Woche lang haben wir für etwa 500 Besucher Führungen angeboten und im Gemeindesaal täglich frisch gebackenen Kuchen bereitgehalten.

Für diese, für uns Frauen unvergesslichen Jahre, möchten wir uns heute noch einmal bei den Verantwortlichen, wie Pfr. Hilbrig und seiner Frau Sabine und Pfr. Stein und Anderen, die uns Gutes getan haben, herzlichst bedanken. Im Namen der Gruppe Marianne Schreiner

Neues vom Besuchsdienst

Ein neues Lebensjahr, das wird gefeiert: Da wird nach vorne geschaut auf das, was kommt und zurückgeblickt auf das, was war – und ganz oft werden dabei Gottes Spuren im eigenen Leben entdeckt.

Als Kirchengemeinde ist es uns daher ein Anliegen, zu den Jubiläen zu gratulieren. Wir hatten daher einen Besuchsdienst etabliert, der möglichst alle Gemeindemitglieder ab dem 80. Lebensjahr zum Geburtstag besucht.

Leider hat sich unser Besuchsdienst mittlerweile immer weiter verkleinert, was dazu führt, dass wir zeitlich nicht mehr alle Besuche schaffen. Damit keine Ungleichbehandlung entsteht, haben wir uns daher überlegt, ab 2023 keine unangekündigten Besuche mehr zu machen. Wir werden vielmehr postalisch gratulieren und unsere Glückwünsche so übermitteln.

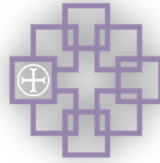
Selbstverständlich kommen wir auf Einladung weiterhin zu jedem, der sich einen Besuch wünscht – bitte kontaktieren Sie uns dazu im Vorfeld. Manchmal ist es allerdings auch schön, sich nach dem Geburtstag zu

verabreden und ins Gespräch zu kommen. Zögern Sie also nicht, uns anzurufen.

Sie erreichen unser Büro unter 06406 5399. Sprechen Sie uns außerhalb der Öffnungszeiten gerne auf den Anrufbeantworter. Pfarrerin Sarah Kiefer oder Pfarrer Traugott Stein rufen Sie gerne zurück.



Montagsdamen Mainzlar / Staufenberg



EVANGELISCHE
FRAUEN
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Jeden zweiten Montag ist es so weit:

Zeit, dass wir Frauen uns treffen. Ein besonderes Thema, eine Andacht, Lieder und anderes gehören ebenso zum Programm wie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über jede Frau, die an dem einen oder anderen Montag dazukommen möchte.

Alle Treffen beginnen um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum (Schubertstraße 11, Staufenberg), sofern kein anderer Ort benannt ist.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den Staufenberger Nachrichten und in unseren Schaukästen. Dort geben wir etwaige Änderungen bekannt.

Die nächsten Termine:

2022

- 05.12. Weihnachtslieder für Alt und Jung – mit Elke Weber und den Kindergottesdienstkindern
- 19.12. Weihnachtsfeier im **Gemeindesaal Mainzlar** (im Rahmen der Weihnachtskirche)

2023

- 09.01.
 - 23.01.
 - 06.02.
- } Hier stehen noch keine Themen fest.

***Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen unseren
Gemeindemitgliedern ab 80 Jahren von Dezember 2022 bis Februar 2023!***

Mainzlar und Staufenberg

Dezember 2022

Helmut Merkel	86 Jahre	Erika Petry	83 Jahre
Heidrun Burlager	80 Jahre	Willi Zecher	85 Jahre
Dieter Bork	81 Jahre	Christine Hahn	85 Jahre
Anneliese Zecher	84 Jahre	Walter Steitz	85 Jahre
Sigrid Klusch	88 Jahre	Otilie Fichtner	93 Jahre
Ursula Rau	81 Jahre	Karl-Heinz Schwab	84 Jahre
Werner Zecher	86 Jahre	Helga Boose	91 Jahre
Inge Zecher	83 Jahre	Edith Bachnick	82 Jahre
Karl Friedrich Zecher	86 Jahre	Inge Becker	90 Jahre
Hildegard Fransos	96 Jahre		

Januar 2023

Herta Zecher	88 Jahre	Erika Becker	82 Jahre
Karin Galfe	81 Jahre	Robert Andes	80 Jahre
Rolf Starck	84 Jahre	David Batzel	88 Jahre
Armin Grölz	82 Jahre	Helmut Müller	87 Jahre
Anneliese Rubner	88 Jahre	Maria Batzel	85 Jahre
Helmut Becker	82 Jahre	Ewald Karber	83 Jahre
Ludwig Grölz	93 Jahre	Hans-Dieter Schneider	85 Jahre
Theo Grölz	80 Jahre	Erika Lüdtko	86 Jahre
Christel Speier	89 Jahre		

Februar 2023

Anneliese Bingel	82 Jahre	Sigrid Schwab	82 Jahre
Margarete Braun	81 Jahre	Erna Bingel	86 Jahre
Waltraud Renfer	83 Jahre	Rudolf Hess	87 Jahre
Margarethe Horn	89 Jahre	Norbert Zecher	83 Jahre
Helmut Richter	80 Jahre	Norbert Zecher	80 Jahre
Heinrich Schmidt	81 Jahre	Egon Schmidt	84 Jahre
Anneliese Klein	89 Jahre	Werner Braun	83 Jahre

Daubringen**Dezember 2022**

Herbert Wesp	90 Jahre	Brigitte Wagenbach	88 Jahre
Friedrich Schuldes	92 Jahre	Christel Pfeiffer	86 Jahre
Gerhard Preiß	84 Jahre	Gerda Dort	82 Jahre
Friedemann Rabenau	84 Jahre		

Januar 2023

Ursel Meranke	82 Jahre	Helma Berger	83 Jahre
Rosemarie Andes	80 Jahre	Ewald Schimke	88 Jahre
Liesel Hofmann	90 Jahre	Liesel Schumann	80 Jahre
Erna Preis	87 Jahre		

Februar 2023

Christa Becker	83 Jahre	Eleonore Wendland	85 Jahre
Erika Hofmann	81 Jahre	Magdalena Rudolph	84 Jahre
Erwin Männche	80 Jahre	Elli Wolf	90 Jahre
Hella Seibel	93 Jahre	Wolfgang Erb	89 Jahre
Anneliese Reuel	89 Jahre		

Staufenberg / Mainzlar / Daubringen**Trauerfeiern**

Gisela Gerlinde Zecher, geb. Bier, 82 Jahre
 Inge Schmidt, geb. Siebert, 82 Jahre
 Karl Heinz Schmidt, 74 Jahre
 Emma Weimer, geb. Möller, 94 Jahre
 Karl Heinz Sommer, 86 Jahre
 Henny Schäfer, geb. Münch, 85 Jahre
 Ernst Dieter Müller, 78 Jahre
 Klaus Becker, 71 Jahre
 Heidrun Werner, geb. Findt, 73 Jahre
 Werner Laucht, 86 Jahre
 Maria Georgine Löbel, geb. Diehl, 93 Jahre
 Manfred Lothar Lorenz, 82 Jahre
 Ewald Steuernagel, 88 Jahre
 Wilhelm Walter Vogel, 92 Jahre

Taufen

Mikka Köster
 Isabella Baums
 Kiara Seeger
 Henri Johann Schäfer
 Ida Cerny

Trauungen

Thomas Schoder und
 Sabine Ute, geb. Güntner
 Nils Müller und
 Lena, geb. Schneider
 Michael Kreiling und
 Cordelia Christina, geb. Weber

Ev. Kirchengemeinde Kirchberg

Mainzlar / Staufenberg / Daubringen
Brunnenstraße 15, 35460 Staufenberg
Tel.: 06406/5399, Fax: 06406/1586
<https://evangelisch-kirchberg.ekhn.de>
kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de

Pfarrerin Sarah Kiefer
Tel.: 831794, Email: Sarah.Kiefer@ekhn.de

Pfarrer Traugott Stein
Tel: 77472, Email: Traugott.Stein@ekhn.de

Gemeindesekretärinnen

Ursula Ott
Sabine Rehlich

Sprechzeiten

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Gemeindezentrum Staufenberg, Schubertstraße 11
Kirche Mainzlar, Brunnenstraße 17
Kirche Daubringen, Friedhofstraße 7
Kirche Kirchberg, Kirchberg 1

Ansprechpartner*innen

Mainzlar

Christine Bauer	Besuchskreis	74937
Marita Erb-Marondel	Frauenkreis Kirchberg	73644
Roswitha Trebbin	Montags-Damen	4483
Antje Koob	Gemeindepädagogin / Kindergottesdienst	74317
Roswitha Deibel	Küsterin	2964
Elke Weber	Organistin	3421

Staufenberg

Roswitha Deibel	Küsterin Kirchberg	2964
Sabine Grözl-Krug	Besuchskreis	8300577
Klaus Faulenbach	Liegenschaftsbeauftragter	75593

Daubringen

Michaela Handloser	Jugendvertretung	74999
Peter Lich	Bauausschuss	901799
Kim Seel	Kindergottesdienst	0163 4504769
Marion Jammer	Küsterin / Beerdigungskaffee	1772
Heike Töllich	Posaunenchor	831261
Gerda Wack	Beerdigungskaffee	72901

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Kirchberg, Brunnenstraße 15, 35460 Staufenberg, Tel.: 06406 5399, Fax: 1586 und Friedhofstraße 7, Tel.: 06406 77472, Fax: 73918, E-Mail: kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de.

Redaktion (Anschrift siehe oben): Sarah Kiefer (SK), Antje Koob (AK), Siegfried Neeb (SN), Sabine Rehlich (Layout), Marianne Schreiner (MS), Traugott Stein (TS), Heike Töllich (HT), Sabine Vogel (SV). **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. **Erscheinungsweise:** Dreimonatlich. **Auflagenhöhe:** 2000 Exemplare. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. **V.i.S.d.P.** Pfarrer Traugott Stein. **Über eine Spende zum Gemeindebrief freuen wir uns:**

Bankverbindung: Sparkasse Gießen
IBAN DE67 5135 0025 0251 0074 72
BIC SKGIDE5FXXX

04.12.	2. Advent	Kirchberg	Staufenberg	Mainzlar	Daubringen	Ruttershausen
11.12.	3. Advent	14.00 Uhr 17.00 Uhr			11.00 Uhr	9.30 Uhr
18.12.	4. Advent	15.00 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr		11.00 Uhr		
24.12.	Heilig Abend			16.00 Uhr	17.00 Uhr 22.00 Uhr	
25.12.	1. Weihnachtstag	18.00 Uhr				
26.12.	2. Weihnachtstag				19.00 Uhr	
31.12.	Silvester	17.00 Uhr			17.00 Uhr	
01.01.	Neujahr					
08.01.	1. So. n. Ep.		11.00 Uhr			9.30 Uhr
15.01.	2. So. n. Ep.				11.00 Uhr	
22.01.	3. So. n. Ep.			10.00 Uhr Lollar		
29.01.	Letzter So. n. Ep.				18.00 Uhr	
05.02.	Septuagesimæ	Aus Heizkosten- gründen bleibt der Kirchberg wie in jedem Winter geschlossen.		10.00 Uhr Lollar		
12.02.	Sexagesimæ		11.00 Uhr			9.30 Uhr
19.02.	Estomihi				11.00 Uhr	
26.02.	Invocavit			18.00 Uhr		
01.03.	Weltgebetstag					18.00 Uhr
05.03.	Reminiscere				11.00 Uhr	